

a vampire's story

Von abgemeldet

Kapitel 4: Das Training beginnt

Ich konnte die ganze Zeit nicht einschlafen. Immer wieder kamen mir die Bilder von Darkstream hoch.

Komischerweise war ich am morgen nicht müde. Ich zog mich an und ging aus meinem Zimmer. Als ich im Gang war, wartete Hearts schon auf mich. Sie lehnte sich gegen die Wand und machte einen fröhlichen Einruck.

»Guten Morgen Thunder. Bereit für deinen ersten Trainingstag? Los geht's! Frisch ans Werk.«

»Selber guten Morgen. Ja, ich in bereit.«

Wir gingen den Gang ein kleines Stück in die Richtung, wo ich noch gar nicht gewesen bin. Bis wir zu einer großen und schweren Tür kamen.

»Geh schon mal rein! Ich hol noch kurz was.«

Ich ging in den Raum. Die Wände waren mit Landschaftsbildern bemalt. Sie strahlten viel Ruhe aus.

Wenig später kam auch Hearts dazu.

»Okay, da du ja der einzige Neue bist werden wir dieses Training alleine haben. Setz dich da hin und entspann dich einfach.«

Ich saß ich auf ein Kissen und versuchte an nichts zu denken.

»Und was hat das jetzt mit dem Training...«

»Psst! Sag nichts! Befreie dich von allen Gedanken. Ich werde gleich ein Reagenzglas mit Blut öffnen. Versuche solange wie möglich durchzuhalten.«

In mir herrschte eine große Ruhe. So zwei Minuten später öffnete sie das Reagenzglas. Es brauchte seine Zeit bis sich der Geruch verbreitete.

»So jetzt konzentriere dich darauf, normal zu bleiben. Lass den Durst nicht die Oberhand gewinnen!«

Nachdem Satz, kam aber der Durst und er wurde zunehmend stärker. Ich konzentrierte mich so gut es ging doch es hielt nicht lange.

»*keuch* gib...mir...das...Blut! Bitte!«

Hearts lächelte.

»Na wenigstens hast du bitte gesagt. Hier nimm es!«

Ich trank es aus und merkte wie der Geruch nach Blut im Zimmer verflog.

Auch ich beruhigte mich langsam wieder.

»Ich weiß jetzt schon ... das ich das Training...hassen werde.«

»Haha. Niemand hat gesagt, dass es einfach wird. Wir warten noch ein wenig und dann machen wir auch gleich weiter.«

Das Training zog sich noch Stunden hin. Wir machten ein wenig Fortschritte.

»Okay Thunder, das ist der letzte Versuch für heute. Du hast für den ersten Tag gute

Fortschritte gemacht. Bist du bereit?»

»Wenn das so weiter geht werde ich noch gegen Blut immun. Ich hab allein heute doch schon fast 1Liter Blut getrunken.«

Ich kam danach schnell wieder zur Ruhe und Hearts öffnete ein weiteres Glas. Nur diesmal war es größer als die anderen davor. Ich bemerkte, dass der Geruch stärker war.

»Hast du dir eigentlich schon Gedanken gemacht, ob du kämpfen lernen willst oder nicht?»

»Ich hab mir schon Gedanken gemacht, aber ich weiß immer noch nicht was man so alles lernen kann. Weißt du da was?»

Hearts überlegte ein wenig.

»Also, du kannst verschiedene Kampfstile lernen. Was es da genau für welche gibt, musst du morgen fragen. Dann kannst du noch den Kampf im Umgang mit Waffen lernen. Da gibt es Schwerter, Äxte, Pfeil und Bogen und auch kleinere Waffen wie der Kampf mit Giftnadeln. Ich habe mich auf die Giftnadeln spezialisiert.«

»Da gibt es ja sehr viele Möglichkeiten. Ich glaub ich werde eine Kampftechnik lernen, aber Schwertkampf klingt auch interessant.«

Wir unterhielten uns eine ganze Weile. Es ist wirklich viel Zeit vergangen.

»Okay, dann machen wir für heute Schluss. Die Ablenkung hat doch super geklappt. Das Glas war die ganze Zeit offen und ich konnte keinerlei Anzeichen von Durst bei dir erkennen. Die Technik hast du nun. Jetzt müssen wir sie nur noch verfeinern.«

Sie hatte recht. Ich bemerkte zwar den Geruch habe, aber nicht darauf reagiert.

»Du hast recht. Ich hätte nicht gedacht, dass ich das so gut hin bekomme.«

»Ja du lernst wirklich schnell. Wie Lucard damals. Liegt vielleicht daran, dass du zum Teil immer noch ein Mensch bist. Er lernte innerhalb einer Woche den Durst vollständig zu kontrollieren. Apropos Training. Du musst dich noch bei Gilliam melden und angeben, was du lernen willst. Ich mach für heute auch Schluss ich begleite dich noch bis zu den Trainingsräumen.«

Wir sind aufgestanden und gingen dann, wie gesagt, zu den Trainingsräumen.

»Hearts, sag mal, wer ist eigentlich dieser Lucard? Vorgestern hat er sich mir gegenüber so aggressiv verhalten.«

»Ja, Lucard ist hier sowieso was besonderes. Er, Stormhunter und du jetzt auch seit die einzigen Halbvampire hier. Er lernte von allen am schnellsten seinen Durst zu kontrollieren. Auch in anderen Sachen, wie dem kämpfen, stach er mit Können und Fleiß hervor. Helios wollte ihn sogar schon als Leibwächter haben. Lucard, aber lehnte das Angebot ab. Er ist ein Einzelgänger. Niemand weiß, wie er zum Vampir wurde und wie seine Vergangenheit war. Wir wissen nur, dass ihn Helios in Spanien während der Inquisition fand. Er war da bereits ein Halbvampir und versteckte sich in den Wäldern. Er wird auch beim Training sein. Mal sehen. Vielleicht versteht ihr euch.«

Ist ja eine interessante Geschichte. Aber ich war mit meinen Gedanken nicht bei Lucard, sondern bei Darkstream. Wie mag es ihn wohl gehen?

»Mach dir keine Sorgen. Seine Werte sind stabil. Er wird schnell wieder gesund werden.«

»Hearts?»

»Ja, was ist?»

»Könntet ihr bitte damit aufhören meine Gedanken zu lesen? Ich werd hier noch wahnsinnig!«

»Okay, okay, beruhige dich! Tut mir Leid.«

Ich wurde in diesem Moment sehr laut. Schon fast zu laut. Aber ich kann es auf den

Tod nicht leiden, wenn man meine Gedanken liest.

Das ist mir einfach unangenehm. Auf den Gang guckten uns einige fragwürdig an. Langsam war mir es peinlich.

»So Thunder wir sind da. Gilliam erwartet dich schon. Bis dann.«

Wir umarmten uns kurz und dann verschwand sie auch schon.

Ich bin in den Raum gegangen. Hier ging es auch schon zur Sache. Direkt vor mir haben zwei gegeneinander gekämpft. Sie teilten Schläge und Tritte aus die so kraftvoll waren das ich die Wucht des Aufschlags spüren konnte.

Trotz der blitzschnellen Bewegungen konnten meine Augen jeden einzelnen Schritt problemlos folgen.

Weiter hinten waren Schwertkämpfer am trainieren. Sie übten eine neue Attacke ein. Wie ich erkennen konnte, hat der eine zuerst einen Schwertschlag von oben gemacht. Der andere hat den Schlag pariert. Dann hat der Angreifer eine halbe Drehung gemacht und ist einen Rückwärtssalto über den Zweiten gesprungen. Er landete geschickt hinter ihm und stach zu.

Die ganze Aktion dauerte gerade mal drei Sekunden.

Ich bin an den Trainingsarenen vorbei gegangen. Ganz hinten sah ich Gilliam mit einem anderen sprechen.

»Hey Gilliam. Ich bin hier. Was muss ich machen?«

»Oh hallo. Wie geht's? Wie war das Training?«

»Ja mir geht's ganz gut und das Training lief super.«

Gilliam deutete mit seiner Hand auf die Person neben ihm.

»Na das ist doch gut. Darf ich dir Deto vorstellen. Er trainiert die Waffenkämpfer und ist hier unser Sprengmeister. Hier kennt sich keiner so gut mit Sprengstoff und Silvesterraketen aus wie er.«

Deto reichte mir die Hand. Ich bemerkte die Narben in seinem Gesicht.

Sie müssen von Unfällen mit Sprengstoff kommen.

Trotzdem hatte er ein nettes und sympathisches Auftreten.

»Freut mich dich kennen zulernen, Thunder. Ich hoffe, du hast dich schon entschieden, ob und was du hier lernen willst.«

Gilliam fing an zu lachen.

»Nun lass ihn doch mal den in Ruhe seine Entscheidungen treffen. Du wirst schon noch früh genug erfahren, was er machen wird.«

»Um genau zu sein hab ich mich schon entschieden. Glaub ich.

Ich kann mich nur nicht entscheiden, was ich mache. Ich will das Kämpfen mit dem Schwert erlernen, aber ein Kampftechnik klingt auch gut.«

Gilliam und Deto zogen sich kurz zurück und beredeten irgendwas.

Ich verstand rein gar nichts, auch wenn ich mich noch so sehr anstrengte.

Nach einiger Zeit kamen sie wieder.

»Also ich und Deto haben uns kurz besprochen. Wieso machst du nicht beides in einer Kampftechnik? Deto würde dich darin unterrichten. Na wie wäre es?«

Ich fand die Idee gar nicht so schlecht. Wenn es klappt dann dürfte das auch kein Problem sein.

»Okay, ich hab Thunder gehört. Ich werde ihn dann eintragen.«

Gilliam zog die Hand am Hals vorbei.

»Deto?«

»Ja, Thunder?«

»Tu das noch einmal und ich schmeiß dir irgendetwas an den Kopf. Wie oft muss ich das noch sagen? Ich hasse es, wenn man meine Gedanken liest. Das ist das zweite Mal

heute. Hörst auf damit!«

Und schon wieder hatte ich die Aufmerksamkeit von allen im Raum.

»Leute trainiert weiter. Oder wollt ihr alle gegen mich antreten?«

Und so schnell machten alle weiter. Gilliam muss ja sehr gut im Kampf sein.

Deto hatte richtig Angst vor mir bekommen. Mit ganz leichtem zittern wollte er mir einen Trainingsplan geben.

»H-Hier hast d-du deinen T-Trainingsplan...«

»Deto, ich übernehm das mal für dich. Geh in deinen Schlafrum und ruh dich mal ein bisschen aus.«

»Mach´s gut Thunder! Tschüss Gilliam!«

Deto ging an uns vorbei und verließ den Raum.

Er war ein bisschen neben der Spur.

»Haha! Alle Achtung. Du kannst ja richtig laut werden. Ich weiß jetzt schon, wir werden noch viel Spaß miteinander haben. Okay, schauen wir mal auf den Plan. Übermorgen hast du mit Deto deine erste Trainingseinheit. Morgen hast du noch mal Training mit Hearts. Sie bringt dir übrigens auch bei wie du deine Gedanken für andere blockieren kannst beziehungsweise Gedanken lesen kannst.«

Ich mag Hearts. Ich versteh mich mit ihr ganz gut. Ehrlich gesagt will ich unbedingt, dass ich von Hearts trainiert werde.

»Gut Thunder, dann sehen wir uns. Bis bald.«

»Ja ist okay. Bis bald!«

Ich verabschiedete mich von Gilliam und ging aus dem Trainingsraum. Beim vorbeigehen, bemerkte ich, wie ich einige Blicke auf mich zog. Es war mir unangenehm. Als ich endlich im Gang war kam mir die Idee, Darkstream mal einen kleinen Besuch abzustatten. Ich erkundigte mich bei einem, wo es zu den Pflegeräumen geht. Aber auf den Weg dort hin, wurde ich von einem Mitglied aufgehalten.

»Du sollst dich bei Helios melden. Sofort!.«

Ich mache kehrt und ging in zu dem Ratssaal. Dort angekommen wurde ich auch schon von Nightmare erwartet.

»Da bist du ja. Helios und Lucard erwarten dich schon.«

Lucard? Was hat Lucard mit mir zu tun?

Die Sache wurde immer komischer für mich. Drinnen angekommen warteten schon Lucard, Stormhunter und Helios auf mich.

»Guten Abend, Thunder. Wir haben auf dich gewartet. Komm setz dich!«

»Guten Abend. Ich war noch bei Gilliam in den Trai....«

Helios unterbrach mich.

»Ich weiß. Du bist sehr zielstrebig. Ich weiß auch vom Durst-Training bescheid. Du scheinst damit ziemlich schnell fertig werden zu wollen. Aber beiseite mit diesen Dingen. Ich habe einen Auftrag für euch. Wie ihr vielleicht wisst, rücken die Franzosen immer näher. Sie werden voraussichtlich in 6 Tagen ankommen. Und wenn sie da sind, werden sie höchstwahrscheinlich die Stadt durchsuchen. Das Risiko entdeckt zu werden ist für uns alle zu hoch. Deshalb schicke ich euch drei los. Die Armee mal ein bisschen auszuspionieren. Findet heraus, wo sie sich derzeit befinden und was ihr Vorhaben ist.«

Lucard schien mit dem Auftrag nicht einverstanden zu sein.

»Warum müssen gerade wir das machen? Ich schaff das auch alleine.«

»Lucard, wie immer handelst du überstürzt und viel zu viel von dir selbst überzeugt.

Der Grund warum gerade ihr Halbvampire losgeschickt werdet ist einfach. Normale

Vampire können tagsüber nicht leben. Das sollte jeder begriffen haben. Und wir Reinblüter würden aufgrund unserer Erscheinung sehr schnell auffallen. Aber ihr Halbvampire seid perfekt für diese Mission. Ich will auch testen wie, sich Thunder in so einer Lage verhält. Und du Lucard sollst auch lernen im Team zu arbeiten. Als Einzelgänger wirst du nie weit kommen.«

Lucard war davon nicht sehr glücklich. Er würde lieber alleine arbeiten.

Stormhunter verzog keine Miene. Er nahm den Befehl an und fertig.

»Wenn es keine Fragen mehr gibt, dann dürft ihr jetzt gehen.«

Wir standen auf. Lucard und Stormhunter verließen den Raum. Ich allerdings hatte noch ein paar Fragen.

»Helios ich hätte da noch zwei Fragen. Meinen sie wirklich, dass ich für diese Mission schon bereit bin? Immerhin hab ich heute erst mit dem Training angefangen.«

»Ich habe vollstes Vertrauen in dir. Du wirst diese Mission bestehen.«

»Aber ich meine wenn irgendwo Blut fließt und ich das mitbeko...«

»Ich will keine Widerworte. Oder willst du dich meinem Befehl widersetzen?«

Helios machte mir Angst. Sein Ton wurde lauter und seine Stimme stärker.

»In 3 Tagen brecht ihr auf. Das dürfte genug Zeit sein, um alle Grundlagen zu beherrschen. Ich möchte jetzt gern allein sein. Du darfst jetzt gehen!«

Ich bin danach gegangen. Ich wollte keine Probleme mit Helios haben.

Es war leider schon zu spät um Darkstream zu besuchen.

Aber morgen nach dem Training nehme ich mir fest vor, einmal nach ihm zu schauen.

Ob ich morgen lernen werde, meine Gedanken zu kontrollieren?

Wer weiß?